Rheinische Nachrichten

Braubacher Zeitung — Anzeiger für Stadt und Cand Erscheint täglich UMtsblatt der Stadt Braubach

mit Unsnahme der Sonn- und

feiertage.

Inferate foften bie 6gefpaltene Jeile oder deren Raum 15 Pfg. Drud und Derlag der Buchdruderei von

Derantwortlicher Redafteur: U. Cemb.

Perniprech-Anichius Br. 30. Pojtjebeckkoute Frankfurt a. III. Br. 7019.

2. Lemb in Branbach a. Rhein

Gratisbeilagen :

Jahrlich zweimal "Sahrplan" und einmal "Kalender."

Bejchäftsitelle : Friedrichitrate ftr. 13. Redattionsichluß: 10 Ubr Dorm. Bezugspreis :

Monatlich 60 Pfennig.

Durch die Doft bezogen viert I. jährlich 1,80 2Mf.

Don derfelben trei ins haus ge liefert 2,22 2Mf.

Mr 290

Braubach a. Rhein, Samstag, den 9. Dezember 1916.

26. Jahrgang.

In Bukareft.

Das britte Große B ift nun auch unfer - wie Das britte Große B ist nun auch unser — wie Brüssel und Belgrad liegt nun auch Rumäniens Hauptstadt zu unseren Füßen. Die Stadt des ungezügeltsten Lebensgenusies. des Leichtsinns, ja iagen wir ruhig: der Schande, sie hat aufgebört der Mittelwunft der gegen uns gerichteten seindlichen Kräfte des Bierverbandsvasallen an der Donau zu sein. Gerade an seinem Geburtstage ist unser unvergleichlicher Marichall Borwärts, der Sieger von Gorlice, der Eraberer von Serbien in Bukarest eingezogen, und seinen herrlichen Tmappen wird dort nach vierzehn Lagen fortdauernden Marichierens und Schlagens wohl der erste Ruhe- und seittag beschieden sein. Bon Süden und Südwesten her in die Stadt genommen worden, und ihre großartigen settlag beidieden fein. Bon Suben und Sudwesten bei id die Stadt genommen worden, und ihre großartigen lestungswerfe haben es auf eine nähere Bekanntschaft mit mieren dicen Berthas gar nicht erst autommen lassen. Der in aller Welt gerühmte Bekgier Brialmont hat mit beser Festung ebenso släglich Schiffbruch gesitten wie mit Littich und Ramur und mit Antwerpen, deren Forts die Durchichlagestraft deutscher Geschühre denn dach andere zu beweruchichlagsfraft deutider Weiduge benn boch anders au beurlen gelernt haben, als man nach der türfischen Riederlage im en Balfanfrieg es in Baris und in London wahr en wollte. Wie der Testungsspezialist Brialmont ist er auch General Berthelot, den die Franzosen als behren Strategen dem rumänischen Generalstabe zur afügung gestellt hatten, in die furchtbare Riederlage Berbündeten mit verwickelt. König Ferdinand kann wirklich gratulieren zu der Wahl, die er im Angustieß Jahres getrossen hat: in drei Monaten ist er die mie Walachei losgeworden, und was ihm einstweisen perklichen ist, des ist etwas wenig sier sein ehre verblieben ist, das ist etwas wenig für sein ehr-iges herz. Wer weiß aber, wie lange noch er in to ungestort wird siven und regieren können

Bir aber brauchen unseren Blid beute noch er in wis ungestört wird sipen und regieren können.

Bir aber brauchen unseren Blid beute noch nicht auf as du lenken, was der Fortgang der Operationen uns eingen wird, obwohl weder Madensen noch Falkenbann und nur sür einen Augenblid einen Stillstand zulassen werden. Frohen und dankbaren Serzens wollen wir beute aweilen dei dem riesenhaften Erlog, den unsere ruhmschönten Feldherren mit ihren wunderbaren Truppen nkampit daden und den seine Schmädiucht der kinde zu verkleinern imstande sein wird. Selten wird in der Weltgeschichte ein mit strässischen kichssing gepaarter Berrat so prompt und so surchtze abgestraft worden wie dieser. Man erinnert woch, wie der Lenker Kumäniens sich zwei Jahre lang wischen Abfall und Bertragstrene din und berichieben is, wie er sein höheres Siel sammte als seinen "sübsen Aufgen Abfallen, um nur so im richtigen Augendich die richtige Entscheidung tressen zu son sehalten, um nur so im richtigen Augendich der rein wieder Spar moralischen Empfindens, et er erst wieder heraussehrte, als es galt, den inddesten Berdagsbruch vor der Außenwelt einigerwich zu verkleiben, hatte Gerr Bratianu nur im und Berständnis für Raubzug und Leichensledderei, wie miemals ist ein sogenamnter Staatsmann blinder in Berderben hineingerannt als dieser überschlaue allache. Der eine kleine Rechenschler, den er beging, is es nämlich im Leden der Bolker trop alledem noch es nämlich im Leben der Bolfer trop alledem noch liche Triebkräfte gibt, die fiarfer find als die ausactügelnen Plane gerissener Rankeschniede, er bat Kumanien zu Fall gebracht. Wie der leibhaftige Rachegott kam unsere militärliche Führung über den Bundesgenossenossen von gestern. Erst wurde ihm die leiazie Beute wieder abgesagt, die er sich auf Kosten Ungarns mit prahlerischer Sandewegung angeeignet batte und dam ging es zur Bergeltung. Kein Berg war zu hoch, leine leit Jahren ausgebaute Stellung zu starl beseltigt, sie wurden bezwungen, und als nach ichwerer Kampsarbeit vieler Wochen endlich der erste Durchbruck in die Ebene gelungen war, setzte Rackensen im Süder seinen Juß über die Donau, und in niemals noch erlebtem Busammenwirfen verschiedener verdündeten Armeen wurde der Keind ein über das andere Mal geschlagen, von Flußtal zu Flußtal, von Bahnlinie zu Bahnlinie getrieben und schließlich aus seiner Haubitals und gewaltigen Lagersestung mit einer Eleganz berausmandvriert, das dem Luchaner sornlich der Atem soch viel Staat zu machen sein, und ebenso liegt es mit den Resten des seindlichen Landes. Wir haben die Walaner bernfaumern der Erde, ein Gediet, das in seinen reichlich So0000 Duadrafisometern auch reiche Bodenschäften umschließt, durch Bahnen vorzüglich zu bewirtschaften ist und in der Donau eine Walarest versehren — furz ein wahrer Seegen ist für und freigeworden, und wir werden die Halarest versehren — furz ein wahrer Seegen ist für und fin den Schoß legen. Auf der Bahn zum vollen Sied nicht in den Schoß legen. Auf der Bahn zum vollen Siege hat der Raiser in seiner Reldung am die Raiserin beglächt ausgerussen. In seiner Weldung am die Raiserin beglächt ausgerussen zu fehren des Keilfrieges is eben wir uns dem glorreichen Absellus des Velestrieges is eben wir uns dem glorreichen Absellus des Velestrieges is eben wir uns dem glorreichen Absellus des Velestrieges is eben wir uns dem glorreichen Absellus des Velestrieges is eben wir uns dem glorreichen Absellus des Velestrieges is

Der Krieg.

In schnellem Lauf haben unsere tapferen Beere bet rumanischen Widerstand sertrummert. Der Bucht bei Schlage, die sie führten, entsprach die Größe der Erfolge

Unfere Siege in Rumanien. Bieder gegen 10000 Gefangene. Grofies Dauptquartier, 7. Degember.

Weftlicher Rriegeichauplas.

Geered suppe Kronprinz. Auf dem Westuser der Maas brachen nach Feuervorbereitung Abteilungen des westsalischen Insanterie-Regiments Rr. 15 an der aus den Sommerkänischen bekannten Söhe 304 südöstlich von Malancourt in die französischen Gräben ein und nahmen die Kuppe der Höhe in Besit. 5 Offiziere, 190 Mann murzen gefangen zurückgesührt. – Bon einem Borstoß in die feindlichen Linien am "Toten Mann" brachten Stoßtinder Vieresschland

öftlicher Kriegefcauplag.

Front des Generalfeldmarschafts Prinzen Leodold von Bahern. Westlich von Luct drangen an der Luga deutsche und dsterreichisch-ungarische Abteilungen in eine russische Feldwachstellung. Die Besahung von 40 Mann wurde gefangen, nachts wurde die Stellung gegen fünst Krarisse geholten. — Nuch weislich von Kalasce und Angriffe gehalten. — Auch weitlich von Balosce und Larnopol fonnten unfere Batrouillen 90 bsw. 20 Geangene aus genommenen Teilen ber ruffischen Linien bei

Front bes Generaloberfien Erzherzoge Jofeph, In den Balbfarpathen und Grensbergen ber Moldau geib weilig anichwellendes Artilleriefeuer und Borfeldgeplanfel aus benen fich nördlich von Dorna-Batra und im Trotuful-Tal ruffische Angriffe entwickelten, die abgewiesen

Sceresgruppe bes Generalfelbmarichalls von Madenjen. Buchtige Erfolge fronten gestern bie Daben und Kampfe, in denen unter Generalfeldmarschall von Madensen die Truppen der zielbewußt geführten neunten und Donau-Armee den rumanischen Gegner und die herangeholten russischen Berftarfungen in schnellen Schlägen 811 Boben geworfen haben.

Gubrer und Eruppen erhielten ben Siegerlohn: Bufareft, Die Dauptftabt bes gurgeit letten Opfere ben Entente-Bolitif, Bloefti, Campina und Sinaia in unferem Befig, ber gefchlagene Grind auf ber gangen Front oftwarte

Kampfesmut und saber Siegeswille ließ die vorwaris-fturmende Truppe die immer von neuem geforderten Anftrengungen überwinden. — Reben den deutschen Saupttraften haben die tapferen öfterreichifcheungarifchen, bulgarifden und osmanifden Truppen Glangendes geleiftet.

Die 9. Mrmee melbet bon geftern 106 Offigiere, 9100 Mann gefrigen.

Die Operationen und Rampfe geben weiter. Die Operationen und Kampte geben weiter. Masdonische Front. Bei Trnova dillich der Cerna warfen das bewährte masurische Infanterie-Argüment Kr. 146 und bulgarische Kompagnien die Serben aus der Stellung, in der sich diese vorgestern eingenistet batten, 8 Ossistere und 50 Mann wurden gesangengenommen.— In der Struma-Riederung sluteten im bulgarischen Ab-webrseuer englische Abteilungen surück, die sich den Btellungen südwestlich und süddistlich von Seres zu nähern verliechten.

Der Erfte Generalquartiermeifter L'udenbarft.

Kleine Kriegopolt.

Berlin, 7. Des. Jum Beweise der Schuld Ruhlands an Kriege veröffentlicht die Kordd. Allg. Sig. einen ruffisches Militärbesehl, durch den die Festung Kowno am 28. Juli 1914, also fast eine Woche vor der beutschen Mobilmachung. in Kriegszustand geseht wird.

Wien, 7. Des. Der Deutsche Kaiser bat gestern im bsterreichischen Sauptquartier, begleitet von seinem General-kobsches Generalselbmarschall v. Sindenburg, den Besuch des Kaisers Carl erwidert.

Amsterdam, 7. Des. In der Rabe von Dieppe sant im Rebei insolge eines Zusammenstoßes mit einem englischen Eransportbampfer der französische Torpedoläger Batagan", desten dauptausgabe die Berfolgung deutscher D-Boote gewesen ist.

Rotterbam, 7. Des. Renter melbet ans Liffabon, bağ in zweiter U.Bootangriff gegen Mabeira gemacht worben ft. Beim erften Bombarbement feien 34 Berfonen getötet

Mabeib, 7. Des. Der italienische bewaffnete Dampfer Balerino" (9208 Tonnen), der mit Kriegsmaterial aus Kewporf unterwegs war, ilt gegenüber Kap San Sebastian Kainlonien) durch ein deutsches Tauchboot versenkt worden.

Der Wein.

Roman bon Bolfgang Rirdbad.

Radbrud verboten.

Be diefe Entwidlung auch mit den harmloteften, aber aufen herangebrachten Mitteln beichleunigen, es mirb boch geben wie mit ben frubreifen Rinbern ober bie gu geitig lieben - ein Rudidlag, eine Schmachung eintreten und ber volle Rraftgefdmad ber fich felbit egenem Befege entwidelnben Ratur wird boch fehlen. berr Rellermeifter haftet mir mit Gib und Ehrenwort, Bremdes an ben Wein tommt, benn es gibt feinen ber nicht einen Gefchmad ober eine frembe Birfting Bege. Richt ber Menich foll ben Wein machen; ben macht ber Beinftod, ber ift ber wahre Kellermeister Serrgotis, der weiß selbst am besten, was er aus und Erde saugt und saugen fann, und was er an Sommertagen in Gottes freier Ratur vorbereitet bat, man weiter wirfen laffen burch fich felbft, bann gibt En Bein, ben man auch beim Abenbmable trinfen mare es bas Blut unferes Berrn Jeju Chrifti bas Blut ber unverfälfchten und lebenbigen Bahrheit atur. Und wenn jemand beim Abendmahle einen binfen follte, der Künstliches in sich hat, wie könnte heiligen Beift empfangen, wenn ber beilige Beift ein ufat ift, ftatt bes reinen Beingeiftes der Ratur? Degeisterung im Leben, ift fie nicht auch bann erft bre, wenn fie aus ber natürlichen Aufregung ber fitt-Rrafte entfteht, gum Unterschied von einer angelernten Mobiantifden Begeifterung? Der Wein foll rein fein Braeifterung, benn er ift die Selbfibegeifterung ber

alten Erbe, und ich bin ein alter Beinberr und tein

Der alte Berr strich seinen Bart mit einer Art von Feierlichkeit, während er halb sovial, halb im Predigerton einer Festrednæstimmung seinen Bortrag hielt. Er ließ seine Augen um die Bäuche seiner Fässer schweisen und klopste mit der Hand auf die Planke des Fasses, aus welchem sie tranken, als wäre es der Hals eines edlen Pserdes von unverfälschter Rasse. Dann siel ein durchdringender Sid auf den Gesterweister als wollte er ihn prosen dass er in der ben Rellermeifter, als wollte er ihn prufen, bag er in ber Sat niemals hinter feinem Ruden wiber bie Grunbiabe bes Beichaftes perftogen.

Der Kellermeister, ein noch illngerer Mann von bescheidenem Wesen, aber stiller, unerschütterstiller Ehrlichseit, hatte andächtig zugehört und sagte: "Ich telle ganz die Weinung des Herrn Chefs. Alles Künstliche ist der Ratur des Weines zuwider, und ich würde sede Freude am Geschäft verlieren, wenn ich nicht wüste, daß Sie, Herr Müller, sedem Kunden mit gutem Gewissen versichern können, daß diese Weine dier alle Raturweine im wahren Sinne des Wortes sind."

Sinne des Wortes sind."

"Ich bezweisse nicht, daß die Lerren vom Standpunste des Feinschmeders recht haben, wenn alle Leute Feinschmeder wären." erwiderte Müller, indem er die Spitzen seines Handschaft beschen "Aber sieder Gott! Was trinsen die Leute Jurcheinander! Ich din weit entsernt, irgendeinen fremden Ausah an den Wein zu dilligen, aber von meinem kaumännischen Standpunst aus din ich im Interesse der Haumännischen Standpunst aus deine, die allzu lange lagern müssen, schneller geschönt und gestärt werden. Was soll denn gegen einen Filter oder etwas Hausender liesern können? Der Wein bleibt ja doch Wein."

Der Wein bieibt ja bod wein.
"Ich muß Ihnen auch vom kaufmännischen Standpunkt widersprechen," entgegnete der Ches. Denn nehmen Sie an, ich würde die Entwicklung meiner Borrate fünstlich bestehtungen und die Weine, wie sie bier liegen, schon beuer

und im nachen Jahre adgeden, nim, so würde ich im pächsten Jahre bereits das nicht liefern stönnen, was ich heuer abgegeben habe. Auf unseren Bergen wächst nur ein bestimmter Durchschnitisertrag; verkause ich die Weine schnell, nehme ich dabel immer mahr Restallungen auf so wird halb nehme ich dabei immer mehr Bestellungen auf, so wird bald ein Aussall eintreten, meine Weine sind nicht nur künstlich geschönt, sondern allmählich kann ich noch weniger liefern brud auf und man flüsterte einander zu, der Alte mußte mal trgend etwas auf dem Gewissen gehabt haben und irgend ein Geheimnis mit fich ins Grab nehmen, wenn man nur wußte,

Horft ergablte eben bem Herrn ben Bergang, wie fie ben Alten auf einem Pjahl vor einer halben Stunde am Fuße einer Mauer gefunden hatten, als Rudig mit feines Schmägerin Martha auch berangetreten fam, um ben Alten noch einmal zu sehen. Martha schaute etwas zaghaft herüber, als fürchte fie fich, einen Toten gu feben; ihr Muge fiel bann auf Sorft und fie fentte es mit einem verichleierten Musbrude. Sie bachte baran, bag fie in ber lesten Racht ben fuhnen Mann über ihre Mauer hatte fteigen und vor ihrem

Fenster sieben seben, worauf er wieber verschwunden mar. feinen Bericht an ben herrn eine gemiffe innere Aufregung, Seine Buge betamen eine wunderfame Berflarung; er fab fo hubsch aus, so feurig und geheimnisvoll, daß es allen Madchen aussel. Er berichtete, als er in der Dunkelheit von einem Spaziergange durch den Berg heimgekehrt set habe er im Mondschein den Alten noch auf einer Weindergaterraffe stehen sehen, als habe er noch so spat gearbeitet; wahrscheinlich habe ber Mann im Dunklen ben Weg versehl und fei nan einer Terrosse abaefritat.

Gortiegung tolgt

Kriegs- Chronik

Bichtige Lagesereigniffe gum Sammeln.

6. Desember. Mulfliche Angriffe in ben Balbfarpathen fcheitern verluftreich. - Die Donau-Armee im Borbringen scheitern verluftreich. — Die Lonau-Armee im Borbringen auf Bufarest. — Sinaia nach Kampf genommen. — Rumanische Rieberlagen am Alt. — Beitere 6000 Rumanen gesangen. — die Serben werben an ber Cerna von ben Bulgaren geschlosen

Nach dem Siege in Rumänien.

Mit der Einnahme von Bukarest und Ploesti ist ein wichtiger Merkstein in der Entwicklung des rumänischen Feldzuges erreicht. Die Hauptstadt des Landes ist in unserer Hand und mit Bloesti zugleich der Hauptsmittelpunkt des reichsten Betroleumgebiets Europas. Bukaresis Schickal war schon entschieden, als am Arges und zwischen Donau und Neaslov der letzte durch den französischen General Bertbelot organiserte Gegenzug der rumänischen Landesverteidigung zusammend brach. Die in der Ebene liegende Hauptstadt konnte trot ührer starken Besestigungswerke nicht gehalten



werden, wenn die ichwere Artillerie des Angreifers von überhobenbem Standpuntt aus ihr Donnerwort fprach. Und nachdem der Donauweg frei war, konnte ichnell genug reichliches Belagerungsmaterial herbeigeschafft werden und war sur rechten Beit sur Stelle. In den Kritiken der frangösischen, englischen, italienischen und russischen Militärschriftsteller begann man beshalb auch ichon in den letten Tagen mit Bufarests Fall als unwermeiblichem Minus für die Bilanz des Bierverbandes zu rechnen. Aber auf Bloefti letzte man noch starke Hoffnungen und maß diesem Bunkt mit Recht noch weit höhere strategische Be-kentung zu als Bukarest. Ploesti ist — abgesehen von seinem großen wirtichaftlichen Wert als Borort bes von seinem großen wirtichaftlichen Wert als Borort des Betroleumgedietes — militärisch ungemein wichtig. Es ist der Knotenpunkt der Bahnlinien, die nach Sinaia und Bredeal, nordwärts nach Jasin, dem jezigen Sitz der Regierung, und östlich nach Braila und Galat führen. Jezt bleiben nur wenige Bahnen noch unseren Gegnern dei ihrem eiligen Rückmarsch zur Berfügung und daher dürfte dieser in ziemlicher Berwirrung vor sich gehen und vielsach ins Stocken geraten. Das bedeutet einer so datkräftigen Berfolgung gegenüber, wie sie unsere Feldberren in Rumänien siess die zur äußersten Grenze der Leistungsfähigkeit von Roß und Mann geübt haben, eine ungeheure Gesahr.

Wie Bukareft fiel.

Aber bie Ginnahme von Bufare, wird aus Berlin amtlich gemelbet

n 5. Desember 10 Uhr 30 Minuten vormittags wurde Sandamann im Generalsiad Lange als Barlamentär mit einen Schreiben des Generalseldmarschalls v. Madensen, das die Kerteiden des Generalseldmarschalls v. Madensen, das die Kerteiden des Generalseldmarschalls v. Madensen, das die Kerteiden der Feltung forderte, an den Rommandanten vor Busarest entsandt. Ein weiteres Schreiben gab dem Rommandanten besannt, das das Feuer auf die Festung erössne werden würde, wenn der Varlamentär nicht dinner 24 Stunden surückgesehrt sei. Sauptmann Lange, der an der rumänischen Borvostenlinie von einem General empfanger und mit verdundenen Augen im Krastwagen nach Busares gesührt wurde, ist am 6. Dezember früh, vor Absauf den gestellten Frist zurückgesehrt. Die Annahme des Briefes des Generalseldmarschalls von Lannee verweigert worden, unter der Begründung, "das Busarest seine Festung, sond zu fire Berteidigung destimmte Truppen; es gabe weder einer Gouverneur, noch einen Kommandamten. Sauptmann Lange das dus der Begründung bestimmte Truppen; es gabe weder einer Gouverneur, noch einen Kommandamten. Sauptmann Lange das auf den Charaster von Busarest als Festung dingewiesen und darauf, das ein solches Ausweichen die deutschen Overationen nicht behindern werde. Am Morgen des 6. Dezember sehre Teile des Kanalleriesows Schmettow sich in den Besitz eines Gorts auf der Kordstront. Zeile des 54. Armeesorps drüngten nach und nahmen die Fortlinie von Chiaiua (Westtront) dis Odalie (Rordstront) Der Gegene seistet mit Inspanterie Biderstand, der schnelling der Generalseitet mit Inspanterie Biderstand, der schnelling der Generalseitet mit Inspanterie die Geschwehr. Die in Busareit einrückenden Truppen verden wurde. Bon der Schoften der Bumanen zeile der Donauarmee durch den Fortgartel in die Stadt; sie sanderschen der Gegenwehr. Die in Busareit einrückenden Truppen durchen Gegenwehr. Die in Busareit einrückenden Truppen der das Fönigliche Schloß, wo er mit Blumensträuben degreist

Danttelegramm bes Raifere an Madenfen.

Raifer Wilhelm bat anläglich ber Einnahme von Butareft an Generalfeldmarichall v. Madenjen folgenbes Telegramm gerichtet:

Die an Ew. Erzellenz beutigem Geburtstage erfolgte ind für alle Beiten denkwürdige Einnahme Bukarefis, der Hauptstadt des zuleht in Bassen gegen und richtenenen beimtücklichen Feindes, gibt mir Anlaß. Ihnen mein lieber Feldmarichall und den unter Ihrer be-vährten Führung so ruhmreichen Truppen der Donau- und t. Armee, welche unter den größten Anstrengungen Außer-rd-ntliches geleiftgt haben. Meinen kaierlichen Dank und

Meine vollfte Anertennung auszusprechen. Gang Beutschan blidt poll Stols auf feine und feiner Berbundeten tapferer Sobne, beren Taten mit Gottes hilje einen Martfiein au bem Bege gum endgultigen Giege fein merben ges. Wilhelm I, R.

Archangelft und die rumanifche Rieberlage.

Der Londoner "New Statesman" erflert, daß an der rumanischen Niederlage der vollkommene Mangel an Munition schuld fei. Wortlich heißt es in dem Artifel: Bor ein paar Wochen hat in Archangelst eine riefige Munitionsexplosion Wochen hat in Archangelst eine riefige Munitionsexplosion stattgesunden und zwar hat diese das Schickal Rumaniens entschieden." Weiter stellt der militarische Mitarbeiter des Blattes seit, daß die Deutschen in wenigen Tagen ein Stüd Land besetz hätten, das ungefähr die Hälfte der Oberstäche ganz Englands einnimmt und ebensoviel ausmacht wie das gesante besetzte Gediet Belgiens und Frankreiche zusammengenommen. Er sährt dann sort: "Man dari nicht darauf rechnen, daß das rumänische Deer dieselbe Taktist einschlägt wie das der Schlacht französische im September 1914. Weder die geographischen noch die materiellen Fastoren sind vorhanden, die zu einer Wiederholung an der Marne führen könnten."

Von freund und feind.

[MIlerlei Drabt. und Rorrefponbeng - Delbungen.] Krisenluft auch in frankreich.

Burid. 7. Degember.

Auch bei ber frangofischen Regierung sollen wichtige politische Beränderungen bevorstehen. Die öffentliche Meinung ist beunrubigt durch die Ereignisse in Rumanies und Griechenland. Nach ber heute erwarteten Beendigung der geheimen Kammersigung erwartet man wichtige Maß nahmen und Anderungen auf politischem, militärischem administrativem und wirtschaftlichem Gediete.

Lloyd George, der kommende Mann.

Bondon, 7. Degember.

Nachdem Bonar Law die Abernahme der Minister prössbentschaft abgelehnt hatte, dat der König Alond Georgs ersucht, die Regierung zu bilden. Alond George hat ein gewilligt und wird sich bemühen, ein nationales Ministerium, ohne Rücksicht auf Barteiunterschiede zu bilden.

Alond George sieht sich demnach am Liel seiner Bünsche. Richt unerwähnt darf die Tatsache bleiben, das Bonar Law die Abernahme der Kadinetisbildung mit dem Bemerken ablehnte, er hielte sich nicht für den geeigneter Mann. Alond George sam und macht alles.

Erft Schuldnerftaat, fetzt Gläubigerftaat. Bafbington, 7. Dezember.

Der Bericht, ben ber Schapsereitär bem Kongreß vor gelegt hat, befaßt fich selbstwerständlich auch mit der wirtschaftlichen Lage der Ber. Staaten. Mit Genugtung stellt der Bericht fest, daß der Bohlstand des Landes an Krafi und Ausdehmung sugenommen habe, daß Amerika aus einem Schuldners ein Gläubigerstaat geworden sei. Der Boldbestand sei in 16 Monaten um nahezu drei Milliarden Mart gewachsen.

Ja, jal Der Krieg nabrt feinen Mann, wenn er -

Keine Geheimlitzung der ttallenischen Kammer. Rom, 7. Desemben

Bu dem Antrag betrestend Geheimstungen der Kammes erklärte Boselli, daß die Regierung die Bertagung des Untrages um sechs Monate verlange. Geheimstungen würden das Land beunruhigen; außerdem würde die Re-gierung hinter verschlossenen Türen nichts anderes mit-teilen können als in öffentlicher Sitzung. Mit 298 gegen 17 Stimmen schloß sich die Kammer dem Antrage Bosellis an. Also: keine Gebesmitsungen

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

+ Im Reichsanzeiger werden jeht die Gesehe über die Wilberung ber Schuthaft und die Einrichtung einer militärischen Aufsichts. und Beschwerdeinstanz gegenüber den Anordnungen ber Militärbesehlshaber veröffentlicht.

+ Der Magistrat ber Groß-Berliner Gemeinde Reu-tolln wandte fich mit einer Gingabe gegen ben Lebens. mittelwucher an bas Kriegsernährungsamt. Der Mamittelwucher an das Kriegsernährungsamt. Der Magistat verkritt den Standpunkt, daß es der minderbemittelten Bevölkerung Neukölkns dei den jedigen Lebensmittelvreisen nicht mehr lange möglich sein wird, den nötigen Unterhalt zu bestreiten. Es würde in der Bevölkerung desonders schmerzlich empfunden, daß die Tenerung vielsach auf Bucher im Großhandel zurücksussikren sei. Die Eingabe sordert entschieden die endgültige Ausrottung des Lebensmittelwuchers durch rechtzeitige Festsetung von Söchstpreisen schon beim Andau der Feldstückte oder die Beschlagnahme samissicher Lebensmittel für das neue Erntejahr.

+ Siemlich unerwartet fam bie Rachricht von ben Minifterwechfel in Babern. Der Minifter bes Inneri und ber Landwirtichaft Freiherr v. Coben wurde erfett burch ben fruberen Minister und jegigen Regierungsprafi. benten in Unterfranten v. Brettreich. Das Amt bes ebenfalls gurudgetretenen Rriegsminifters Generaloberften Rref v. Rreffenftein wird porläufig General ber Ravallerie Freiherr v. Speidel verwalten.

Die bestiffinte Ernennung bes Kriegsministers foll erft nach ber Rudfehr bes Konigs von feiner Reife nach bem Kriegeichauplay erfolgen. Freiherr D. Goden murde bei feiner Entlaffung in ben Grafenstand erhoben. Freiherr Kreß v. Kreffenstein erhielt das 6. Chevauxleger-Regiment. Der Rüdtritt beider Minister soll, wie man bort, deshalb erfolgt sein, weil sich scharfe Weinungsverschiedenheiten wegen der Lebensmittelversorgung swischen ihnen gebildet

+ Rach einer Anordnung des jächfischen Justiaministeriums lft Beruffarbeitern, die gur Berftellung von Rriegsmaterial benötigt werben, vor allem Schmieben, Schloffern und Drebern, tunlichft Aufschub ober Unterbrechung ber Strafvollftredung zu bewilligen. Die Strafvollftredungsbehörden fonnen in diefen Fällen Unterbrechungen bis gur Dauer von zwei Monaten gewähren. Wenn bei Ablauf biefer Frift das Bedürfnis zur Beschäftigung des Berarteilten in der Geeresindustrie fortbesteht, enticheidet bas Auftiaminifterium über bie meiteren Dlafinahmen.

+ Die belgifche Regierung bat burch bie mit ber Ber + Die belgische Regierung hat durch die mit der Ber tretung der belgischen Interessen in Deutschland betrant spanische Botschaft in Berlin wegen der Verbringen belgischer Arbeitsloser nach Deutschland und ihre zwangsweisen Beranziehung zur Arbeit Beschwerde in heben lassen. Die Beschwerde ist als unbegründet zuräch gewiesen worden. In der Begründung dieser Abweisum wird ausgeführt, die Berordnung, die Arbeitsverweigerum mit Freiheitssstrasen oder Arbeitszwang bedrohe, stehe mit den Bösserecht Art. 43 der Hager Landtriegsordnung der Bölferrecht (Art. 43 ber Hagger Landfriegsordnung) durcha im Einflang. Daß sich bei der Abbeförderung der belailch Arbeiter Schredensizenen abgespielt hätten, entspreche mi Arbeiter Schreckensszenen abgespielt hatten, entspreche nich ben Tatjachen. Die Arbeiter würden auch nicht zu völker rechtlich untersagten Arbeiten berangezogen. Auch war weiterer von der hiefigen spanischen Botschaft vorze brachter Punkte, wie zum Beispiel hinsicklich der Entschung und des Bostverkehrs, konnten befriedigende Erklärungen abgegeben werden. Die Berbringung des Arbeiter ist sowohl in ihrem personlichen, wie im Immesse ihres Heinausgebildet hatten, finden ihre Ursache in der wiede die englische Seesperre für Belgien bervorgemien Arbeitslosigkeit und Berkförung des wirtschaftlichen Lebent Polen.

* Eine auf Bereinbarungen ber beutichen und Ber reichifch-ungarifden Regierung beruhenbe, foeben veröffen lichte Berordnung bringt bie Chaffung eines Staateras für bas Ronigreich Bolen. Der aus 25 ernannten Die gliebern gebilbete Staatsrat foll bie Babl einer ffir bie beiben Bermaltungsgebiete bes Ronigreichs gemeiniamen Bolfspertretung porbereiten.

Der Staatskat vertritt die beiden Berwaltungsbälfin, das deutsche und das öfterreichisch-ungarische Offupations, gebiet gemeinschaftlich. Seine Tätigkeit ist also eine pop übergebende, 16 Mitglieder werden aus bem beutiden, 10 aus dem öfterreichisch-ungarischen Berwaltungsgebiet at nommen. Die beiben Generalgouverneure entiender in ben Staatsrat je einen Regierungsfommiffar und je mei Stellvertreter. Der Staatsrat arbeitet Berordnungen as, bringt Initiativantrage und Anregungen in Landesage legenheiten vor und wirft an der Bilbung der volnigen Armee mit. Die Geschäftssprache des Staatsrats ift bie polnische. Die behördlichen Organe sind berechtigt, in der deutschen Sprache su bedienen.

Hue In- und Hueland.

Berlin, 7. Des. Der Kaifer bat ans Anlag bes Buttente tommens bes Gefetes fiber ben vaterlandischen Sissbund bem Staatssefretar Dr. Delfferich fein Bildais mitigenhandiger Unterschrift übersandt.

Berlin, 7. Des. In der heutigen Bundesratssibungelangte der Entwurf einer Berordnung betreffend Erbebunge iber Trodnungseinrichtungen sur Annahme.
Berlin, 7. Des. Oberst Kuhn, der bisher der annibanischen Potichaft als Militärattaché zugeteilt war, ift der Bernehmen nach von der Wasbingtoner Regierung abbende worden und wird vorläufig keinen Rachfolger in Beile proden und wird vorläufig keinen Rachfolger in Beile proden

Damburg, 7. Des. Der Senat hat Dr. Mar Bredock, pum erften und Senator Dr. v. Melle sum sweiten bingen neifter fur bas Jahr 1917 gewählt.

Ropenhagen, 7. Des. Ein Washingtoner Telegramm bet das Botschafter Gerard vor seiner Abreise nach Europa in Interview erflärte, er bringe keine Friedensvorschläse tach Berlin mit. Er fügte hinzu: Rach meiner Meinnt müsten solche Borschläge von England gemacht werden.

Bern, 7. Des. Laut einem Bericht bes ichmeisericht Ronfulats in Genua werben bort feine Baren mehr gur ber chiffung nach Griechenland angenommen.

London, 7. Des Abmiral Sir Cecil Burnes, der in ber Schlacht bei Jutland bas Erfte Geschwader fommandient, purbe sum sweiten, Rapitan Lionel Ballen sum vienes

London, 7. Des. Die Wochenschrift "Nation" teilt an die das englische Munitionsministerium sich genötigt siede die privaten Firmen durch Arbeitermangel leistungsunisti seworden sind, die filt die englische Landwirtschaft notworigen Bflüge bersustellen.

Preußischer Landtag. Derrenhaus.

(13. Situng.)

Re. Bestin, 7. Dezemiet.

Angenommen werden die Geiehentwarfe über den Soffit im fatholischen Kirchenvorstand. über die Abfürzung des sturistischen Borbereitungsdienstes für Kriegsteilnehmet. Die Besteuerung der während des Krieges erzielten Verseinsommen von Brivaten und Gesellschaften.

Die Denkschrift über die Wasserlichabenbauten wird genommen. Einige Beitstonen werden durch sich gang sur Lagesordnung erledigt, darunter auch die Beina des Deutschnationalen Dandlungsgehissenverbandes um Social der Staats- und Gemeindebeamten gegen die Unterkellsunter amtlich bestellte weibliche Borgeleste und um den neinem Kriege notwendig werdenden Schut der Beamten wirden kriege notwendig werdenden Schut der Beamten wirden der Da vorläusig sein weiterer Beratungsstoff vorliegt und die nächste Situng erst nach Mitte Januar statssinden winsche nachtsselt und ichließt der Mitteliedern ein gesegnetes Beidsaachtsselt und ichließt die Situng.

Högeordnetenbause.

Hbgeordnetenhaus.

Re. Berlin, 7. Desembel. (44. Sibung.) Am Ministertiich: Finangminister Dr. Ben be und Gie babnuninister Breitenbach. Auf ber Tagesorbnung fiet be m Musichus umgegrbeitete Antrag aller Barteien über

Teuerungejulagen und Rriegebeihilfen

Beit geholsen werden muß, damit sie nicht in zu starte vineingerät.

Abg. Celze (konf.): Wir stimmen den Kammen beichlüssen zu. Bei den Aufwendungen für die Teuersplagen dandelt es sich um absolut notwendige Kriese gaden. Die Zulagen müßen überall gleichmäßig verden, denn die Teuerung derichmäßig verden, denn die Teuerung derricht überall, in den Großeit in den Kleinstädten.

Abg. Dr. Schmedding (Str.): Die Beamten besinde atsächlich in Rot, und wir müssen ihnen beisen, denn zu diächlich in Rot, und wir müssen ihnen beisen, denn zu diächlich in Kot, und wir müssen ihnen beisen, denn zu diächlich in Kot, und wir müssen ihnen beisen, denn zu diächlich in Rot, und wir müssen ihnen die Absonnen deuerungspulagen für die Lehrer durch eine Kegierung Abg. Etröbel (Soz.): Weite Kreise der Staatsarheite Reamten hungern, sie können nicht einmal die Frad-

steilchfarten beld hat, gi faufen. Di fit die Sta Effenba den Aussichu die Eisenbal der beharen beha oner beha elenbaften Grieges, ba Mbg. D amten und feines große gebe burche kenern follt Rach e Echlusantro Rächite Robnung89

> # Bom m Bortr es Rriegse of pom 1 at megfal leggenaus: ne Bett. ebot oon & Bebens anbenen at

> > o Weih

geldbeer be

mit fie rea

um 18. D

m 19. bi n biefem 3 Rebenben den Gelbi en Boftan Berfehrsbe riefverfehr 16 2. 3an atete na eleitet wer e Gin & Lowtie gnug al errich dimuxf b oben anti oben Git dmg 110 (o Ruch ere Ba

ber

nen m

Greit

Sanbtorter

su perferti

o Wurd Runitions ne neue efanben fi ffenbar al abrit ift war fo fta murbe und pebrüdt m releitet mo 9 Ruff

Ws murbe mterichlag Boftporftel e Grh Norwege bedürftige Ländern" est been? gegentomichen Sot

ammer E

Regierun die gleich Aufnahm e Rob Die Waid n einer hre Baf o Gin

Banno B in beutf

orben.

feler mol m ber E 0 60 In der i Das ftell batte bie mtelen, unentlade die Bage Intereffe ernabrun burch bi alteften !

eiten ir Borfteber jen iefen,

eitern,

feldfarren ausitugen, die Luverrusofe nimmt au. wei beld bat, gebt in die Weinrestaurants und kann sich allet weren. Die Kommissionsbeschlüsse sind völlig unsureichend

de dat. gen in die Weitrestankans und fann sich alles in die Kommisstonsbeschlässe find völlig unzureichend die Staatsarbeiter muß weit mehr geschehen.

Etsenbahnminister der Vereitenbach: Tritt die Regierung den Ausschußbeschlüssen bei, so werden selbstverständlich auch die Trienbahnarbeiter eine Julage erbalten. Wenn der Vordungenbahren Gewinne ein Intereste an der Berlängerung dei geschahrten Gewinne ein Intereste an der Berlängerung dei Arieges, dann ist das Klassends in schlimmster Form, der set iebt unterlassen sollten. (Bessall.) Gegen solche und den der Etse iebt unterlassen sollten. (Bessall.) Gegen solche und der der Ungriffe lege ich Berwahrung ein. (Lebb. Beifall.) Abg. Delins (Forticht. Bp.): Gern hätten wir den Besausen und Arbeitern noch mehr gegeben, aber mehr wan nicht zu erreichen. Sossenlich gelingt es Breußen vermöge leines großen Einstusses, auch im Reiche Julagen in gleichei odbe durchzusehen. Den Gemeinbebeamten und Mittelschulkern sollte man ebenfalls Julagen gewähren.

Pach einigen weiteren turzen Bemerfungen wird ein Schlinkantrag und dann die Borlage angenommen.

Rächste Sibung übermorgen: Diberniavorlage und Bodnungsgeseb.

Mobnungagefeb.

Volke- und Kriegewirtschaft.

Som 1. Januar 1917 ab fein Rartoffelbrot mehr. Be Bortrage in Red aghaufen teilte bas Borftanbsmitgliet Rriegsernabrungsamtes Generalfefretar Stegermalb mit bis vom 1. Januar 1917 ab die Kartoffelbeimengung sum Brot megfallen merbe. Die Brotfiredung werbe durch ftarfere Roggenausmahlung. 93 ftatt 81%, erfolgen. Bur die gemüserme Zeit. die Monate Januar bis Mai, sei ein großes Anschot von Suppenfabrikaten, Teigwaren, Graupen, Grieß und baserpräparaten zu erwarten. Im allaemeinen, Grieß und despräparaten su erwarten. Im allgemeinen fei die Lage es Lebensmittelmarftes derart, daß wir mit dem Borenbenen austommen tonnten.

Nah und fern.

o Weihnachtsfendungen nach dem Felde. Für bas Belbheer beitimmte Brivatbrieffendungen im Gewicht über w Gramm (Feldpostpadchen), mit benen Beihnachtsmben nach dem Felde gesandt werden sollen, muffen, ba-nit fie remtzeitig den Empfängern zugehen, bis spätestens um 18. Dezember zur Post eingeliefert sein. In der Beit 19. bis einschließlich 24. Dezember werden wegen der n diesem Jahre für den heimischen Weihnachtspafetverkehr lesebenden besonderen Schwierigkeiten keine nicht amt-lien Feldpostsendungen im Gewicht über 50 Gramm von ien Bostanstalten angenommen oder besorbert. Die gleiche Berkepröbeschäntung tritt mit Rücksicht auf den Neugabrösiesversehr in der Beit vom 29. Dezember die einschließlich Index acht. Der letzte Annahmetag für Brivataleite nach dem Felde, die über die Militärpatetämter eleitet werden. ist der 9. Dezembez.

e Gin Dentufal auf dem Lowenchen. Muf bem Gipfel des Lowtschen, bessen Eroberung die Grundlage für die Beletung Montenegros bot, soll ein großes Kriegerdent-mal errichtet werden. Der zur Ausführung bestimmte Intwurf des Malers Marko Rasca stellt einen 82 Meter aben antiten Siegesgefims dar, der auf dem 1760 Meter aben Gipfel von der See ber weit fichtbar sein und

eleichsam die Bacht an der Abria halten wird. Es waren

e Kuchensofe Tage in Frankreich. Um Buder und mbere Backbestandteile zu waren, beschloß eine Bersammlung der französischen Zuderbäcker, von setzt ab weder kuchen mit Zuderglasur oder Caramelgus, noch auch Sandtorten, Sis, Gisspeisen oder andere süte Nachspeisen zu versertigen. Un swei Tagen in der Woche, Montag mid Freitag, sollen sämtliche Konditoreien geschlossen Meiben.

@ Furchtbare Explosion in Betereburg. In ber Munitionsfabrit auf der Rasatannaja in Betersburg fand tine neue Explosion statt. Im Augenblid ber Katastrophe befanden sich in der Fabrit etwa 1000 Personen, die menbar alle gugrunde gegangen find. Die Munitionsabrit ift ganglich vernichtet worden. Die Ericutterung war fo ftart, bag ber Knall in gang Betersburg gehört wurde und daß in vielen Häufern die Fensterscheiben einebrudt murben Es ift eine "ftrenge" Untersuchung ein-

Bruffische Posibeamte als Betrüger. Unter den Beamten des Bostbesirks Chartom und der Kontrolltammer Chartow sind große Betrüger entdeckt worden. Es wurden allein in den letten Wochen 180 000 Rubel unterschlagen. Bu der Betrügerbande gehört eine Anzahl Bostvorsteher. Die Beamten der Kontrollsammer bereisterten sich durch Generalismen

verten fich durch Expressungen

6 Erholungsaufenthatt für Krankenpflegerinnen it Norwegen. Der Ausschuß für Unterbringung erholungs bedürftiger Krankenpflegerinnen aus den kriegführender Ländern" in Christiania teilt mit, daß seine Borarbeiter lett beendet seien. Der Plan habe überall großes End segenkommen gefunden und sei sowohl von den norwegt ihen Hotelbesidern als auch von Brivatleuten unterstützt worden. Die Einladungen sind an die kriegführender Regierungen abgraangen. Bon beiden Mächtearuppen sol die gleiche Bahl erholungsbedürftiger Kranke egerinner Aufnahme sinden.

O Rohlenmangel und Baichereibetrieb in Paris. Die Baichereibesitzer von Baris und den Bororten nahmen in einer Bersammlung eine Tagesordnung an, nach bei ihre Baichereten am 20. Dezember wegen bes Kohlenmangels ihren Betrieb einzuftellen gebenten.

Banpo Brdo, nordweftlich von Belgrad, wurde biefer Tage in beutscher Holdenfriedhof feierlich eingeweiht. Der keier wohnten Abordmungen ber beutschen Regimenter, die in der Eroberung von Belgrad teilgenommen batten, bei.

O Schülerhilfe bei Entiadung von Eisenbahnwagen In der Rheinprovinz ist für die Entladung von Eisenbahnwagen In der Rheinprovinz ist für die Entladung von Eisen vohnwagen Schülerhilfe in Aussicht genommen worden Das stellvertretende Generalkommando des 8. Armeekarpt datte die Regierungspräsidenten in Köln darauf hinge wiesen, das in den Industriegedieten zahlreiche Wagen unentladen stehen, und das dadurch der Wagenantauf und die Wagengestellung höchst ungünstig beeinslust werde. Im Interesse der Schlagfertigkeit des Geeres und der Volkstrung könne Zwangsentladung und Zwangszusübrung tnahrung tome Zwangsentladung und Zwangsauführung durch die Eisenbahmerwaltungen nötig werden. Die ältesten Riasien der Schulen follen deshalb su diesen Ar-beiten im weitesten Maße berangezogen werden. Die Borsteber der Eilgut- und Güterabsertigungen find aneitern, in den Städten mit den Schulverwalturgen un-Mittelbar ins Benehmen au fesen.

Bunte Zeitung.

Sein Meisterschwindler. Ein Mann, ber fich mi Recht bestagen barf, su spät geboren su sein ist de "Bankier" Balmarini, ber bieser Tage sum so 11 d so vielten Male vor ber Bariser Straffammer stan.. It früheren Beiten hätte dieser Mann ohne Sweisel bei früheren Beiten hätte dieser Mann ohne Aweisel der Ruhm eines Cagliostro oder Casanova erworden. Das Beug dazu hat er durchaus. Er ist Dostor der Philosophie, der Jurisprudenz und der Theologie, doch hat er wie der Dostor Faust, an keiner dieser achtungswerter Wissenschaften ein Genüge gefunden, sondern sich der Wechselfällichung und dergleichen gefährlichen Künster zugewandt, die ihn zu einem häufigen und wegen der aus gesuchten Höslickkeit seiner Sitten gern gesehenen Gas in den Buchthäusern der Republik gemacht haben. Sein Meisterstück aber, wegen dessen er seht vor den Richter geschleppt wurde, hat er gelegentlich seines lehten Aufenthaltes in einem Varier Gefängnis vollbracht, indem er seinem Ausseher in eigener Berson den Betrag von 22006 feinem Auffeher in eigener Berion ben Betrag von 22006 Franken zum Swed einer absolut sicheren und überaus einträglichen Spekulation zu entloden wußte! Dieses Experiment über das Höckstmaß menschlicher Dummheit wurde dem Dr. jur, et phil, et theol, Halmarini mit fün Jahren Gefängnis honoriert.

Ritchenere Beileibebriefe bon jenfeite bee Grabes Ein eigentümliches Licht auf die beangltigend ichneller Arbeitsmethoden englischer Beborden wirft die nachstebend Mitteilung des "Dailn Expres" vom 16. November: "Dat britische Kriegsministerium versendet an die hinterbliebener ber im Kriege Gejallenen im Auftrage des Königs-paares noch immer Beileidsbriefe, welche die Unter ichrift Lord Kitcheners tragen. Augenscheinlich befindet sich im englischen Kriegsministerium eir Jemand, welcher noch immer nichts von Lord Kitcheners Tod gehört hat. Ober sollte es sein, das dieser brave Jemand wohl die Botschaft gehört hat, aber er noch immer nicht an Kitcheners Tod glauben will? Ober aber — das wird's sein! — er hosst auf diese Weise die verhaßter Deutschen immer noch mit Lord Kitcheners Namen schrecker zu können, wie einst die Spanier mit der Leiche des toten Cid die Mauren schrecken.

Von der deutschen Fran im Ariege entwirft ein Amerikaner, der während des Krieges zehn Monate in Deutschland gelebt haben will, in der "Times" ein Bild, das neben mancherlei Wahrem recht viel Falsches und zwar absichtlich Gefälsches sehen lätzt. "An der frastwollen Arbeit der ganzen Nation", schreibt Eurtin, "nehmen auch die Frauen regen Antion", schreibt Eurtin, "nehmen auch die Frauen regen Antion", schreibt Eurtin, "nehmen auch die Frauen regen Antion". Die Geschäftsmädchen nähen und striden in den Geschäftswausen, wenn sie auf Kundschaft warten. Die Frauen striden in den Strassendahnen, in den Bahnsidaen, is sogar in den Theatern und in den in den Bahnzügen, ja sogar in den Theatern und in den Kirchen. Die Damen tragen nicht mehr elegante Moden zur Schau: auch die Kleidung ist auf höberen Befehl" einsach geworden. Die Frauen, die in den Fabriken arbeiten — und es sind ihrer Millionen — tragen alle eine Schürze von gleichem Millionen — tragen alle eine Schürze von gleichem Schnitt. Ebenso verachtet, wie sie einst bewundert waren, sind die Bariser Woden. Eine Holländerin, die sich in einer Gesellichaft deutscher Damen besand, drückte ihre Bewunderung für gewisse Seiten des englischen Frauensebens aus. Die deutschen Damen waren aufs höchste entrüstet, und die arme Holländerin, die nur gesagt hatte, daß das Tennisspiel ein hübscher Beitvertreib für junge Wädchen wäre, wurde so beruntergemacht, das sie zu veinen ansing. Eine deutsch-amerikanische Dame, die sich neiner Gesellschaft in Samburg weigerte, das derühnnte "Gott strase Englandt" mitzumachen (h., verlor ihren danzen Bekanntenkreis und wurde von niemand mehr eingeladen . . "Wer dem braven "Reutralen" das alles pohl aufgedunden haben mag? . . .

ning and Table Lokales und Provinzielles.

Merfblatt für ben 9. Dezember.

801 | Monduntergang Brondaufgang Sonnenuntergang Bom Weltfrieg 1914/15.

9. 12. 1914. Französische Riederlage bet Nancn. — Die bei Lods geschlagenen Kussen werden an der Miaszs von neuem angegrissen: — Bei Biotrsow 2800 Russen gefangen. — 1915. Im Western lebhoste Ansillertesämpse. — Djatowa Dobra, Struga, Ochrida von den Bulgaren beseht. — Weitere vergebliche Angrisse der Italiener dei Görz. — Serbische Nachhuten westlich von Ipek geworsen. Etwa 1000 Gefangent fallen in österreichische Dande. fauen in offerreic

1608 Englischer Dichter John Milton geb. — 1641 Molet Anthonis van Doc gest. — 1717 Altertumsforscher Johann Windelmann geb. — 1822 Maler Wilhelm Gend geb. — 1867 Rifolaus v. Dreuse, Ersinder des Bundnadelgewehrs, gest. — 1914 Ariegsminister v. Feisenhayn wird Thef des deutschen Beneralftabes.

Benerolstabes.

O Gemeinschaftliche Schweinemäsiung zur Selbsbersorzung. Gemeinschaftliche Selbsversorung liegt nach Ritteliungen aus dem Kriegsernährungsannt vor, wenn die Wirtschaftssührung eine gemeinlame ilt, also das Schwein in einer Britischaftssührung eine gemeinlame ilt, also das Schwein in einer Britischaftssührung eine gemeinlame ilt, also das Schwein in einer Britischaft gedalten wird, die vollig gemeinsam von verschebenen Bertonen betrieben wird. Dies gilt dei mehreren Mitzigentümern und Ritvächtern auch dann, wenn einzelne dieser Bersonen nicht am Wästungsorte selbst wodnen, solange sie nur die Ritrichaft nitt betreiben. Gemeinschaftliche Selbstwerforgung ist auch dann noch möglich, wenn nicht die ganze Birtschaftssührung der Setelligten gemeinsamst sie Bewirtschaftung der Schweinemästungen gemeinsam triolgt. Bur Gemeinsamstit der Rästung in diesem Falle gehört, daß alle wesemlichen Borgänge der Wästungen gemeinsam dundsgesährt werden, daß also das Tier gemeinsam deschaft wird, der Stall gemeinsam ober durchgesischer werden, daß also das Tier gemeinsam deschaft wird, der Stall gemeinsam ober durchgesischer wird. Es genügt also nicht, das sich einzelne nur mit Geld- ober Butterbeichaftungen beteiligen Diese Gemeinsamsteit seht mithin eine nahe wirtschaftliche Besiehung zu der gemeinsamen Schweinehaltung voraus. Gieraus ergibt sich solgendes: Die gemeinsame Diesitung liegt vor, wenn verschiedene Familien sie in einem sie alle nach dann noch vorliegen, wenn sich eine Ansahl von Bersonen zusammenschliegen, wenn sich eine Ansahl von Bersonen zusammenschliegt, um gemeinsam die Furtermittel aus den Knachenabfallen zusammenaubringen und biermit gemeinsam mäßen. Wird eboch der Kreis sograß der einzelne ieden Einsus auf die Schweinehaltung elbst verliert und nur noch durch Beichaffung von Geld oder Areis sograßen. Insbesondere wird sich dies empichien, soweit durch solle, verleen wurde.

* Naffanische Ariegsverficherung. Bei ber mit fo großem Ecjoige tatigen Haffautiden Rriegsverficherung haben Die Eingabtungen burch Bojung bon Anteilideinen ben Betrag von 1 Million Mart bereit aberichritten. Anfeiliceine tonnen bet ben befannten Stellen jur Die gange Dauer Des Rrieges noch weiter gelon werben. Bur Erleichterung ber Souligrechnung, Die bret Monate nach Friebens. ichluß frattfindet, empfichtt es fic, bag bie hinterbliebenen von gefallenen und verneterten Retegeteilnehmeta Die geloften Anteujdeine nebit ber jugeborigen g oBen fandesamtliden Sterbeutfunde icon jest un Die Direttion Der Raffautiden Bundesbant in Bicebuoen eingureigen. Rad nuttgegabter Billiung werden bet Emplang ber Scheine, jowie beren Suttiglett von bet genunnten Bibbide forifilio bepatigt.

Der Bompipreis für Sauerfraut. Um Dif. verfianoniffen porguoragen, wito wieverbott varauf bingewiejen, ous Der Domitpr is fur unertraut im Rieinvertauf 16 Big. pro Bjuno berragt. Bertaufer uno Raufer magen fic ntufbar, min biefer Bies uberfortten mito.

* Beigadigtes Papiergeld. De Umauf von großen Mingen Bapietger Dangt co mit fic, out oie Gelojatene part bejauvigt vort gertiffen wetven. An ben Raffen Det Meigebunt meroen bejagavigte Scheine obne melletes et. jest. Bet geriffenen Saeinen ergait berjenige Erjas, Der Die BioBete Dailte ves Sorines Dorregt. Bit Det Schein in Det Bitte Durqueriffen, in es erforocelia, beide Teile borgu-

* neue Magnahmen gur Cederstreckung. Die getingeren Ochuminngen vertillgeen und Der Leverpto att on. Desgato mito ole Bermenoung Don freigegevenem Booenteber jut R paratuten, jomie jur ote M nanfertigung von Zuin-, Tennis-, Dun- und Wejell -ufiejqugen, joibie bon Spottfitefein mit Ausnahme bet ju. & Beib bentimmten Diffgierejanutftefer verboren. Weiter witt Deprimmi, Das Die Boiber- und Sintertoppen, jowie Brunojogiin nut noch leigte Spuillebet u.o vie gugeiaffenen GejuBuuffe Deimenbet metven ontjen. Retn. uno Buche ober Souelevet Dut! in Rufunit unt noch lut ote mutere Brache per Rantiobte bet. mentet weiben. Doppei- obet Buridenjogien aus Bebet Dutjen bei Citabinjogien uberhanpt nigt mehr angebracht merien. Durch eine weitere Benimmung mito jut Stredung Don Gauboberiebet beifugt, aus die Dobe bei Soufie bei Dumenpasjein Die Große 38 nicht meht ale 40chaine 181/2 Bentimeter betragen vutj. Dubard wito vem Unjug, Stiefet mit gogen Damenfallen Datguneden, ein Enoe gemagt Die Rontcouncue put augertem Bujago nimmungen fur Die Butetiung von Schapovertever ertuffen, burd bie beffen Betwendung jur Resegofdaumert, aifo jut Stiefel mit Doisjogien und agnlige Saupmaten geregeit wirb.

Polzverfteigerung auf dem Stock.

in bem Diprett 41 - Stadiged - Das noch negende Lobbolg ufm. in mehreren Bojen offentlich meifibietenb gum Seibfthauen verfauft merben.

Bujammentanft am Eingang bes mittleren Beges an ber Ctaatemalbgrenge. Braubad, 8. Deg. 1916. Der Magiftrat.

Wetteraussichten.

Eigener Wetterdienft. Sitr bie Jahreszeit milb, meint troden.

Cottesdientt-Ordnung.

Sonntag, 10. Dez. 1916. — 2. Abvent. Bormittags 10 Uhr: Bredigtgottesbienft. Diffionspredigt. - Rollette fur bie Ribe nijde Diffion. Radmittags 1.80 Uhr : Rinber-Bottesbienft.

Rath. Rirche. Sonntag, 10. Des. 1916. - 2. Sonntag im Abvent. Bormittage 7.30 Ubr : Fruhmeffe. Gemeinfcaftliche Rommunion bes Duttervereins. Bormittage 10 Uhr : Dochamt mit Bredigt. Radmittags 2 Uhr : Segensanbacht.

Radmittage 2.30 Ubr : Berinmmiung bes Muttervereins mit Bortrag.

Birchtiche Gemeinschaft

Oberalleeftraße 25. Morgen abend 8.30 Uhr: Evangelifationevortrag. Bebermann berglich willtommen

NEWS CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF A Als paffendes Weihnachtsgesagent empfehle in reichlicher Auswahl: Berren- und Damenuhrkettenin Nickelu. Double Tafden- u. 23 deruhren Salsketten, Obrringe, Brofden, Ringe gu den billigften Preifen. grau E. Keffenich.

NAMES OF STREET STREET, STREET STREET, STREET,

Befanntmachunaen

der städtischen Behörden.

Montog, ben 11. Des findet bie Brotfartenausgabe für 3 Boten flat.

Boche pom 11 Dez. bie 17. Dagrot Onabrat

Die Da ten find beim Empfonge nachgugablen. Braubad, 8. D. 1916. Die Boly toe moltung.

aus ben gefetlichen Benimmungen b.r Reichsbefleibungeftelle betreff. Begugeicheine für Rleibung.

§ 13. Die Gewerbetreibenben baben bie empfangenen Bezugsicheine burd beutlichen Bermert ungultig ju machen (Loden und bergl.), die urguitigen Scheine ju fammeln und am erften jeben Monate an bie juftanbige Beborbe bes Bohnorts bes Bertaufers abguliefern.

Da blefe Beftimmung feither wenig beachtet worben ift, wird biefetbe beröffentlicht. Braubad, 7. Des. 1916.

Die Boligeiverwaltung.

3m Berlage ber Müllerichen Budbruderei in Ranatten ift ericienen und burd bie Befaafteftelle b. Bl. gu begieben : Muffrierter

Rhein: und Lahn-Bote

Ralender auf das Jahr 1917. 64 Seiten ftort. Preis 25 Pfg.

In balt : Ale Titelbild Sotel "Dranien", Ra-flatten. Ralenbarium, Ralenber ber Juden, Bon ben Finferniffen, Bon biesjährigen Plancten, Beitrechnung für bas Jahr 1917, Chronologische Rechnung, Boit-Tarif, Genealogie ber europäiichen Regentenbauier, Mab- und Gewichtstabelle, Martie-Berzeichnis für ben Reglerungsbezirk Biesbaben, Trachtigfeits-Ralen ir, Biffenemertes und Unterhaltendes: Der Rampf genen ben ruffifden Rolot, Gegen Frangofen, Englander und Belgier an ber Befifront, Dinter ber Front, Das Bolf ber Bulgaren, Der Rrieg im europäifchen Betterwintel, Unfere "blauen Jungen", Das Berblafen mit Ranonen, Gebentiage aus bem Rriege 1915/16, Rad-ican auf ben Beltfrieg, Um bas Befteben ber Tartel, Gin Troftwort für Rriegefrüppel ; Gradblungen : Gliegeroffigiere, Uniere Bent, Miesten, Ginquartierung, Jorgen Schute Deimtebr, Bermifchtes, Gebichte, fomte gwei Bollbilber, Inferate.

Weihnachts-



per Stück nur 5 Pfg. in großer Auswahl eingetroffen.

A. Lemb.

Als wärmendes Winterzeug wie:

Leibbinden Lungenschützer Bulswärmer Tafchentücher Schieghandichuhe Bofenträger. Ohrenmüßen Unterhojen Fußschützer Bandschuhe Aniewärmer Unterjaden

in reicher Ausmahl eingetroffen bei Rud. Neuhaus.

- nur erfte Fabritate - ju billigften Breifen. Bevor Sie eine Dafdine taufen, bitte ich um Ihren merter Befuch, bamit ich Sie von ber Gite und Brauchbarteit übergengen fann. Cangjabr. Barantie Hoftenlofes Anternen.

Gemüje-Kraft-Suppe

jur Bereitung einer nabrhaften, traftige Suppe empfiehlt billige Dean Gnael.

Cognac, Mehers alten Rorn, Steinhäger, Rummel Bitteren

Chr. Wieghardt.

otwein

naturrein in Bla den und Gebinben Emil Efchenbrenner.

in einfager und

eleganter Ausführung U. Lemb.

Bürstenwaren Aufnehmer Piasavabesen

nen angetommen bei Ba. Phil. Clos.

Seinfte Rollmöpse

Jean Engel.

Bor wie nach ift

ftete gu boben bei Emil Eichenbrenner. Frieda Efchenbrenner.

von ben einfachften bis ju ven feinften Sachen, fowie alle Souten

Stidgarne

in großer Musmabl eingetroffen.

alls paffende

Deibnachtsgeschente

empfeble:

harmonifas in großer Auswahl.

Tafchenspiegel, Bürften und

Ramme.

Zigarren= und Zigarettentafchen.

Briefmappen und Portemonnaies.

Wandsprüche.

Bilder und Bilderrahmen in

großer Uuswahl.

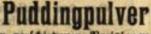
Beh. Met.

Jugendschriften

von nur guten Schriftstellern für die Kleinen und die reifere Jugend als passendes Weihnachtsgeschenk-

empfiehlt in grosser reichhaltiger Auswahl

Buchhandlung A. Lemb.



w verfchiebenen Breislagen Rote Gruge mit Banillefofe bietet an

Jean Engel.

in riefiger Musmahl neu eingetroffen. A. Lemb.

in allen Beiten und vielen Breislagen neu eingetreffen. Rub. Reubaus.

Adlerput

beftes Reinigungs= mittel für Berbplatten - per Batet 25 Big. offeriert

Chr. Wieghardt.

Mk. 15 bis Mk. 20 konnen Gie wochentlich verdienen.

Strebfame Berfonen finden bouernb angenehme Erle im Saufe. Berlangen Sie pofifrei und toffenloe Mustur von une. Strumpfwarenfabrit Waterstradt, Bam. burg 36, Albrechishof.

zur Herstellung von Frikandellen. Klops und dergl. - wohlichmedenb und nahrbaft -

Preis per Paket 50 Pig. Jean Engel.

Packpapier

eingetroffen

A. Lemb.

Große Auswahl

paffende nützliche Weihnachts : Geschenke

für Berren, Damen und Rinder in reicher Ausmohl ju annehmbaren Breifen.

Rud, Meubaus.

Für Trauer:

Aleider, Blufen, Mäntel, Jacets werber ichnellfiene in Schwarz eingefarbt bon Färberei Bayer, Oberlahnstein Rirdnrage 4.



Osram-Lampen

in allen Spannungen stets Gg. Ph. Clos, Braubach

Cognac, Arrac, Rum, Kellermeister, feine Liköre. Jean Engel.

in reiter Ausmahl empfiehlt

Hch. Metz.

Er mit 211

Inferat Jeile ob Reflan

Ermee for

Die 28ahre

e Befigne erfolg gef Baldfarpa anblungen Etellungeve Eichhorn große alb in b anbers Batrouillen et Stelle blichen 9 iffen befo effern und raben wie us, bie ihr igegen u

Stellungen beblich befc efclagene Muf be Rufte mehr nmanbos rgenbeinen Reerbufen and länger Lorpedoboo beobachtung.

Die Fr Beichen bes bes & mit ben m . November brachte un8 einer Beute bewehren ur feinbes bei egenangrif Toten, Beri

17)

Rüdig t bem reichen .Sie ha iann, ich n Sie werben Es ift ber Beinreif wunge bu igenbeiner ! aber neue u rungenschafte Dirtichaft ar mitanbe ma

Diefes ! ichtüffen bes ber allerding ber Mann f ber jo viel mußte ein m dandlung be och ftelgern m stillen bo ber bas gan

en Bergr Durmonn P